



Schwäbisch Gmünd, 20.01.2023
Gemeinderatsdrucksache Nr. 011/2023

Vorlage an

Verwaltungsausschuss/Eigenbetriebsausschuss

zur Vorberatung

- öffentlich -

**Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauaus-
schuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung**

zur Vorberatung

- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

**Grüne Urbanität öffentlicher Raum Innenstadt Schwäbisch Gmünd
hier: Leitlinien zur nachhaltigen Freiraumentwicklung**

Anlage:

Präsentation Grüne Urbanität Innenstadt Schwäbisch Gmünd

Beschlussantrag:

Der vorgeschlagenen Programmatik zur weiteren Entwicklung der Focusbereiche nach Priorisierung und Beratung in den Gremien wird grundsätzlich zugestimmt.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Stadt Schwäbisch Gmünd beabsichtigt, mit dem Vorhaben „Grüne Urbanität öffentlicher Raum Innenstadt Schwäbisch Gmünd“ eine Plangrundlage für die klimagerechte Weiterentwicklung der Gmünder Innenstadt zu schaffen.



Die durch den Gemeinderat beauftragte Arbeitsgemeinschaft aus den Büros Koeber Landschaftsarchitektur GmbH und GrüneWelle Landschaftsarchitektur hat am 15.12.2021 in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses einen ersten Zwischenbericht abgegeben und die Ergebnisse der durchgeführten Analyse der Gmünder Innenstadt vorgestellt.

In der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 16.03.2022 wurden die erarbeiteten Ergebnisse des ersten Zwischenberichts weiter vertieft sowie konzeptuelle Entwürfe für die einzelnen Fokusbereiche vorgestellt.

Die Arbeitsgemeinschaft wird nun aufbauend auf den bisher erarbeiteten Ergebnissen der beiden Zwischenberichte den Handlungsauftrag „Grüne Urbanität Innenstadt Schwäbisch Gmünd – Leitlinien zur nachhaltigen Freiraumentwicklung“ in der Sitzung des Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauausschusses am 25.01.2023 vorstellen.

Ziel der Präsentation soll sein, die einzelnen Fokusbereiche zu behandeln, grundsätzlich zu beschließen sowie eine erste Priorisierung zur Vertiefung und Umsetzung der baulichen Maßnahmen festzulegen. Die erarbeiteten Leitlinien sollen in den nächsten Jahren als Projektkatalog für die Haushaltsanmeldungen dienen und nach Vertiefung und Beratung in den Gremien sowie Haushaltslage umgesetzt werden.

Die Präsentation beinhaltet eine ausführliche Grundlagenermittlung zu Themen wie Freiraumstrukturen, Eigentumsverhältnisse, Verkehr und Parkierung, Versorgungsinfrastruktur, Starkregen und Hochwasser sowie öffentliche Veranstaltungen.

Es werden Beiträge zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDG's) in Form von unterschiedlichen Maßnahmen in den Bereichen Vegetationsflächen, Entsiegelung, Regenwassermanagement, Fassaden und Dachflächen sowie partizipative Freiraumgestaltung dargestellt.

Das Gesamtkonzept wird anhand der erarbeiteten Leitbilder und Gestaltungsstrategien, aufgeteilt in Quartiere, Freiraum- und Straßentypologien, vorgestellt.
Für Fokusbereiche – welche im Rahmen der Untersuchung grundsätzlich auf Machbarkeit geprüft wurden – werden hier Konzeptentwürfe vorgestellt und beschlossen.

Es wird angestrebt, im Jahr 2023 bereits erste baulich-investive Maßnahmen wie z.B. dauerhafte Baumquartiere sowie ein Pilot-Projekt für Fassadenbegrünung umzusetzen.

Die Finanzierung dieser ersten baulichen Maßnahmen im Jahr 2023 erfolgt über die im Ergebnishaushalt für die Jahre 2022 und 2023 im Teilhaushalt 10 unter dem Kostenträger 57100103 „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ etatisierten Mittel für das Gesamtprojekt.

Je nach durchzuführender Maßnahme erfolgt die Verbuchung im Ergebnishaushalt oder bei investiven Maßnahmen im Finanzhaushalt. Die Deckung erfolgt dabei immer aus den im Ergebnishaushalt etatisierten Mitteln.